DIY
Kreativ-Projekt

Text, Anleitung & Fotos: Angelika Geißler aus Sketten (WollFildFactory); Hintergrund: christianchan/stock.adobe.com

Angelika Geißler aus Stetten liebt das Filzhandwerk. In der WollFühlFactory gibt sie Kurse für Groß und Klein.

Nikolausstiefel Elsa

Nikolausstiefel werden aus vielen Materialien gefertigt. Unser Filzstiefel wurde exklusiv für die LeserInnen von Allgäuerin entworfen. Mit etwas Geschick können Sie ihn zu Hause nachfilzen.

Materialliste

- 200 g Bergschafwolle/Vlies, hellbeige (Stiefel+Hörner)
- 60 g Bergschafwolle/Vlies, braunanthrazit (Kopf+Ohren)
- 20 g Bergschafwolle/Vlies, weiß (Schnauze)
- 10 g Schaflocken wollweiß oder Rohwolle
- Rest Vorfilz schwarz oder Vlieswolle schwarz
- Noppenfolie
- Fliegengitter
- Ballbrause
- Olivenseife
- Filznadel, evtl. Filznadelhalter
- Topfschwamm

Vorbereitung

a) Vorlagen auf Papier ausdrucken und ausschneiden:

- 1 x Kopf
- 2 x Hörner
- 2 x Ohren
- 1 x Maul (Trennung Ober-Unterkiefer einzeichnen)
- 2 x Nüstern

b) Nikolausstiefel ausdrucken, entsprechend Maßangaben vergrößern, auf Noppenfolie übertragen und ausschneiden.

c) Wollmengen abwiegen und zu der jeweiligen Vorlage legen:

- 4 x 40 g Bergschafwolle hellbeige für Nikolausstiefel
- 2 x 10 g Bergschafwolle hellbeige für Hörner
- 1 x 20 g Bergschafwolle braunanthrazit für Kopf
- 2 x 5 g Bergschafwolle braunanthrazit für Ohren
- 1 x 7 g Bergschafwolle weiß für Oberkiefer
- 1 x 3 g Bergschafwolle weiß für Unterkiefer

Die Schnittvorlage finden Sie unter *www.dieallgaeuerin.de* zum Download

Nikolausstiefel

- Noppenfolie des Stiefels gleichmäßig dicht mit dem erstem Teil der Wolle belegen, dabei rundum ca. 2 cm stehen lassen. Der Überstand ist die Nahtzugabe (ausgenommen Schaftöffnung/ oberer Rand). 1
- Fliegengitter auflegen, Wolle mit warmem Wasser gut einsprühen, mit seifigen Händen Luft aus der Wolle und Seife in die Wolle drücken, Fliegengitter abheben, Oberfläche im nassen Zustand nochmals auf Löcher überprüfen, bei Bedarf ausbessern und Fliegengitter wieder auflegen.
- Den Stiefel mitsamt Fliegengitter wenden. Nahtzugabe eng um die Folie nach innen umschlagen.
- Bitte beachten: Nicht die Folie beim Einschlagen nach innen klappen! 2
- Zweite Wollmenge auf freier Noppenfolie verteilen und dabei auf gute Übergänge zur Nahtzugabe achten. Fliegengitter auflegen, Fläche einsprühen und wie oben seifen. Fliegengitter entfernen, Oberfläche auf Löcher überprüfen, bei Bedarf ausbessern. Nicht wenden. 3
- Die beiden letzten Arbeitsgänge wiederholen.
- Bitte beachten: Bei Arbeitsschritt 2 und 4 jeweils ohne Nahtzugabe legen, um vierfache Wolllage an den Kanten zu vermeiden.
- Stiefel beiseitelegen. 4

Hörner

- Wolle je Horn in ca. 15 cm Breite auslegen (=Länge der gerollten Hörner). Wolle leicht schräg und fest aufrollen, sodass die Hörnerform entsteht, an einem Ende leicht spitz zulaufend, am anderen Ende dicker. 5 6
- Entlang der Hornlänge die Wollfasern mit der Nadel etwas festfilzen. Als Unterlage kann hierzu ein Topfschwamm dienen.
- Horn mit warmem Wasser einsprühen.
- Bitte beachten: Der rückwärtige Teil soll zum Anfilzen an den Kopf trocken bleiben.
- Horn mit seifigen Händen streicheln und mit wenig Druck anfilzen.
- Im Fortlauf des Filzprozesses langsam mit steigendem Druck filzen, um dem Horn Stabilität zu verleihen. Hierbei mit Druck in die typische Hornform biegen und so lange filzen, bis das Horn merklich geschrumpft und fest ist. 7 8

Ohren

9

- Papiervorlage der Ohren gleichmäßig dicht mit Wolle belegen. Wenn die Wolle dabei größer als die Vorlage sein sollte, ist das nicht schlimm. Papier entfernen. Die Ohrmuschel mit einem kleinen Fliegengitter bedecken. 9
- Bitte beachten: Wie bei den Hörnern soll der rückwärtige Teil zum Anfilzen an den Kopf trocken bleiben.
- Ohrmuschel mit warmem Wasser einsprühen, mit seifigen Händen, Luft heraus- und Seife in die Wolle drücken.
- Fliegengitter anheben und die Ohren in Form legen, dabei an den Kanten die Wolle nach hinten einschlagen.
- Mit flachen Händen in kleinen, kreisenden Bewegungen filzen. Sobald der Filz eine geschlossene Oberfläche aufweist und sich keine Fasern mehr herausziehen lassen, die Ohrmuscheln zwischen den Händen reiben und danach kneten bis ein sehr fester Filz entstanden ist.
- Im Filzvorgang die Ohren immer wieder vorsichtig in Form ziehen.
- Ohren in der Hälfte quer zusammenlegen und am Übergang zur trockenen Wolle mit der Filznadel zusammennadeln, damit eine dreidimensionale Ohrform entsteht. 10

10

Kopf

11

- Nikolausstiefel auf die Unterlage legen.
- Kopfvorlage aus Papier auf den vorbereiteten Nikolausstiefel legen.
- Hörner und Ohren an den entsprechenden Stellen des Kopfes auf dem Stiefel auflegen. Die trockenen, einander zugewandten Wollbereiche etwas aufzupfen und lockern. 11
- Wolle für den Kopf entsprechend der Kopfvorlage ausbreiten. Im Stirnbereich auf die Hörner und Ohren legen und um die Hörner einschlagen. Papiervorlage des Kopfes jetzt entfernen.

Text, Anleitung & Fotos: Angelika Geißler aus Stetten WollFilzFactory; Hintergrund: christianchan/stock.adobe.com &

12

13

14

15

- Zum Fixieren die Kopfwolle rundum leicht einschlagen und an den Übergangsstellen zum Stiefel mit der Filznadel leicht festnadeln. Auch die Bereiche, wo die Hörnerenden und Ohrenenden ineinander übergehen, mit der Filznadeln festnadeln. 12
- Weiße Lockenwolle im Stirnbereich verteilen und mit der Filznadel leicht befestigen.
- Beide Kiefer rundum leicht mit der Filznadel festnadeln. Weiße Wolle für Ober- und Unterkiefer trocken entsprechend der Papiervorlage formen, an die vorgegebenen Stellen legen, die Wolle seitlich leicht einschlagen. 13
- Zwischen die beiden Kiefer für das Maul eine Strähne dunkler Wolle legen und leicht mit der Filznadel festnadeln. 14
- Nüstern entweder mit Vorfilz oder Wolle auflegen, mit der Filznadel festnadeln.
- Fliegengitter über den Stiefel legen, den gesamten Kopf mit warmem Wasser besprühen, mit seifigen Händen gut die Luft aus der Wolle und Seife in die Wolle drücken, bis der Bereich platter und seifig ist. 15
- Fliegengitter entfernen, die Form des Kopfes überprüfen und evtl. zurechtschieben, Fliegengitter wieder auflegen und Kopfbereich vorsichtig mit der flachen Hand 7 Minuten in kreisenden Bewegungen mit flacher Hand streicheln.
- Bitte beachten: Die Filzbewegung nicht mit Fingerspitzen oder Handballen ausführen, sondern immer mit der flachen, etwas hohlen Hand. Dies verhindert zu kraftvolles Drücken, die Hand schmiegt sich gut um den Kuhkopf und beugt somit dem Verschieben der Wolle vor.

Filzprozess

- Die Schaftkanten an den Kanten nach innen umschlagen, nochmals mit warmem Wasser einsprühen, mit der seifigen Hand leicht andrücken und mit kreisenden Bewegungen anfilzen.
- Fliegengitter auf den gesamten Nikolausstiefel legen, mit einem Lappen oder Handtuch das kalte Wasser herausdrücken. Danach mit warmem Wasser einsprühen und seifen.
- Bitte beachten: Im Verlauf dieses Filzprozesses immer wieder das kalte Wasser entfernen und mit warmem, später mit heißem Wasser wässern. Dies fördert den Schrumpfprozess.
- Von den Kanten zur Mitte hin den gesamten Nikolausstiefel mit kreisenden Bewegungen filzen. Dies soll verhindern, dass an den Rändern überständig Filzkanten entstehen, die sich später nur schwer entfernen lassen. Die Filzrichtung hilft der Wolle, sich mittig zusammenzuziehen.
- Immer wieder auch entlang der Kanten streicheln
- Den gesamten Stiefel umdrehen. Beide Seiten sind mit Fliegengitter bedeckt. Die zweite Seite wie oben beschrieben filzen.
- Wenn der Stiefel auf beiden Seiten eine gute Stabilität erlangt hat, kann dieser nochmals mit heißem Wasser eingesprüht, eingeseift und vorsichtig der Länge nach in einem Handtuch aufgerollt werden.
- Bitte beachten: Das Gesicht zeigt nach innen in die Rolle. Vorsichtig rollen und kneten.
- Je stabiler sich der Stiefel anfühlt und je fester der Kopf angefilzt ist, desto intensiver darf gestreichelt, geknetet und gerollt werden. Dabei immer auf die Form achten.
- Dies geschieht so lange, bis der Stiefel auf folgende Maße geschrumpft ist:
  Schaftbreite: 25 cm, Fußlänge: 28 cm, Stiefelhöhe: 46 cm
- Nun kann die Folie aus dem Stiefel entfernt werden.
- Die Hand in den Stiefel einführen und durch Reiben in Form bringen. Hörner und Ohren in Form kneten. 16
- Gerne den Stiefel mit einem Handtuch ausstopfen und weiterfilzen bis ein kompakter, gut geformter Stiefel entstanden ist.

16

Text, Anleitung & Fotos: Angelika Geißler aus Stetten WollFühlFactory; Hintergrund: christianchan/stock.adobe.com; Papierstruktur: kromkrathog/stock.adobe.com

Fertigstellung

- Stiefel gut in klarem Wasser ausdrücken, bis keine Seifenreste mehr im Wasser zu sehen sind.
- Kaltes Wasser mit einem Schuss Essig versetzen und den Stiefel darin wässern.
- Das Wasser gut ausdrücken, danach den Stiefel in ein Handtuch einrollen (Gesicht innen) und gut ausdrücken.
- Mit der Hand den Stiefel gut ausformen.
- Konturen des Kopfes rundum mit der Filznadel bearbeiten, um den Kopf klarer vom Hintergrund abzusetzen. Vor allem über den Hörnern gut festnadeln, um den 3D-Effekt zu betonen. Auch die Brauen unterhalb der Hörner mit der Filznadel herausarbeiten. 17

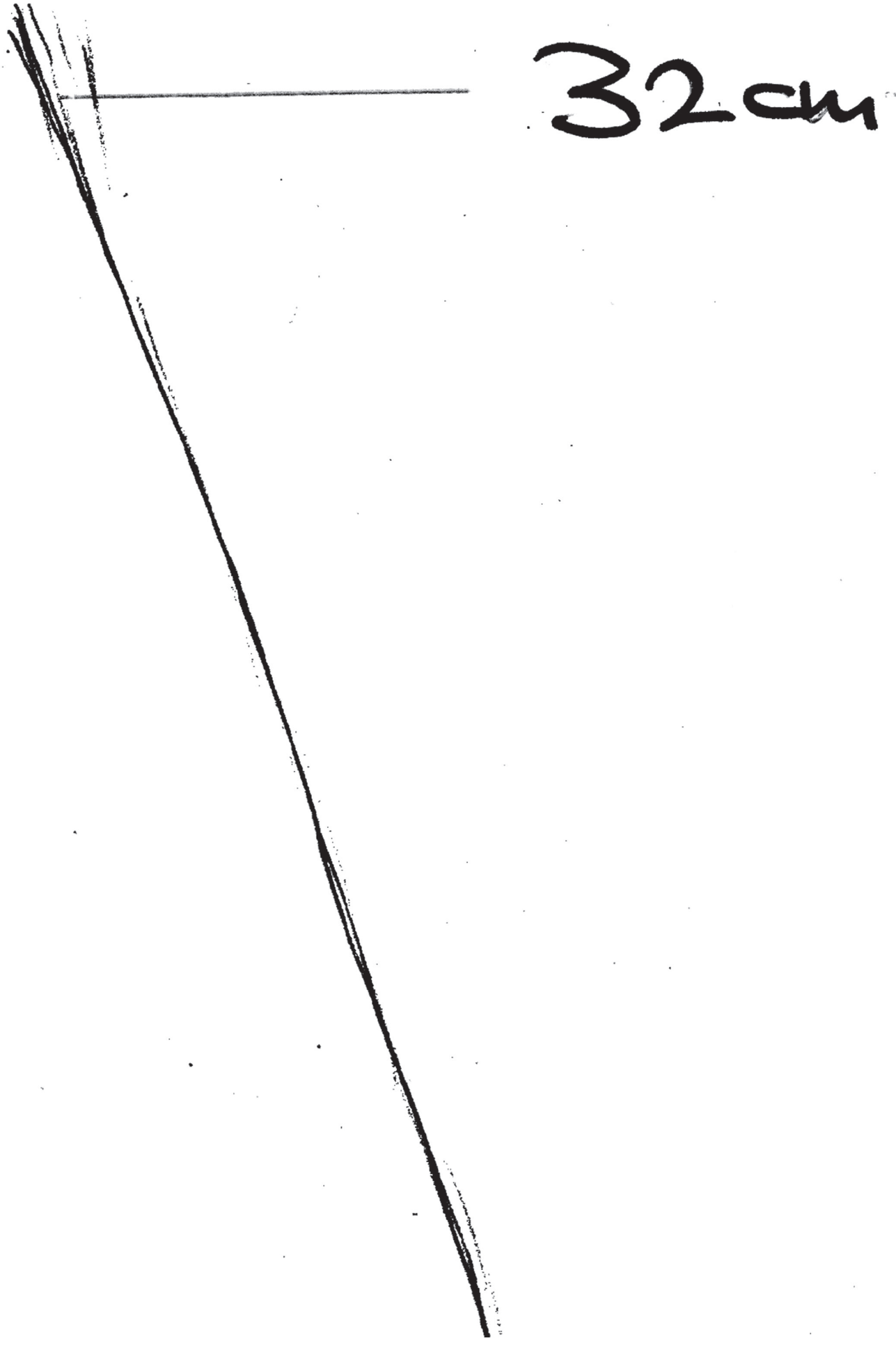
17

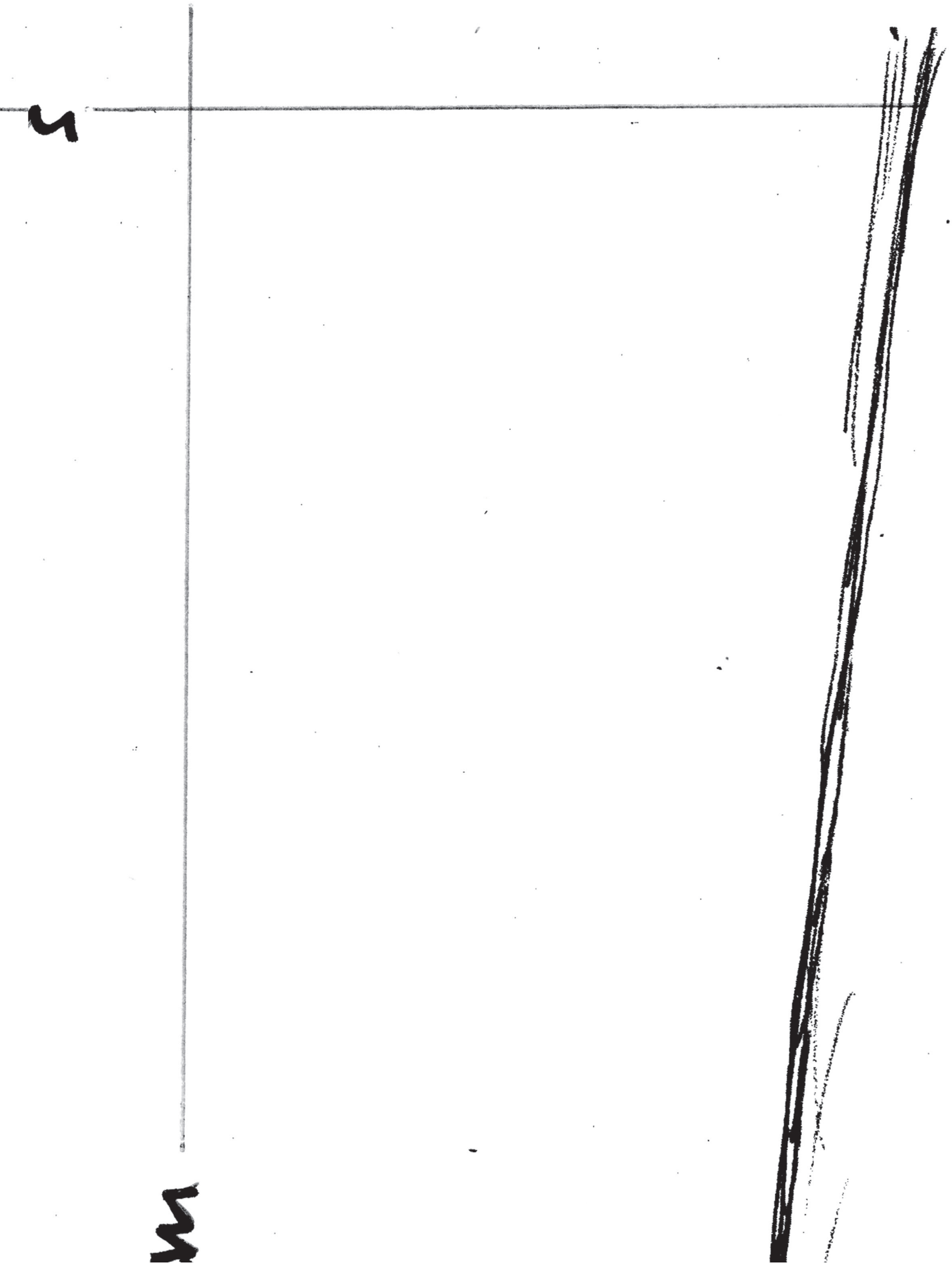
18

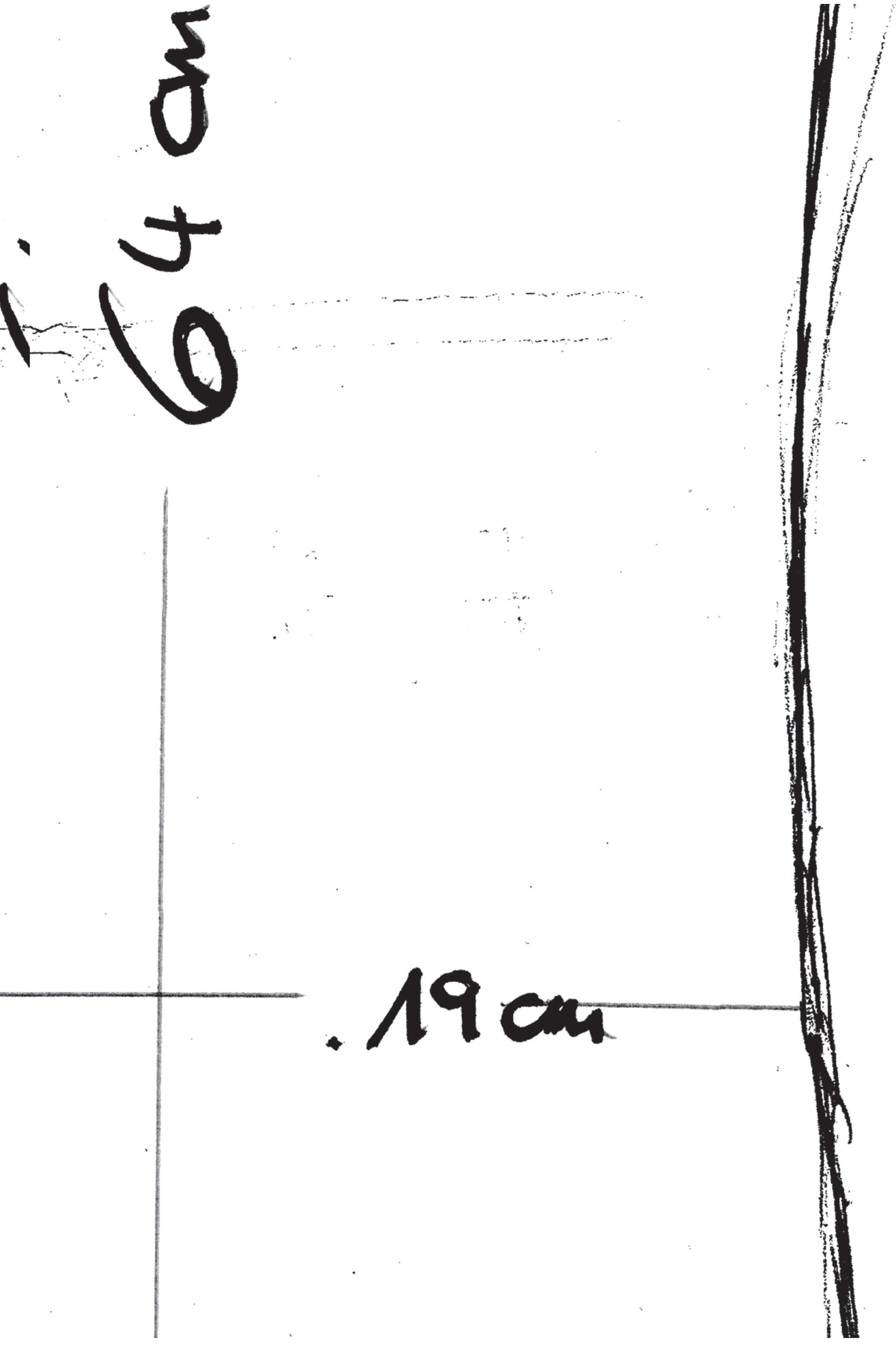
- Augen neben den Ohren entsprechend der Papiervorlage mit der Filznadel aufnadeln. Dabei mit den dunklen, runden Pupillen beginnen, danach mit Weiß umranden. Sollte die Kuh einen stierenden Blick bekommen, dann können mit der braunanthraziten Wolle des Kopfes Augenlider mit Wimpern angedeutet werden. Dies mildert das Gesamtbild. 18
- Kanten rund um die Schnauze mit der Filznadel bearbeiten. Somit heben Sie die Konturen besser hervor.
- Maul zwischen Ober- und Unterkiefer mit der Filznadel bearbeiten, um dieses hervorzuheben.
- Den Stiefel nochmals in Form bringen und über Nacht zum Trocknen legen.
- Für die Aufhängung an der gewünschten Stelle mit einer Stricknadel ein Loch in den Filz bohren. Die Schnur zum Aufhängen durch den Filz ziehen und verknoten.

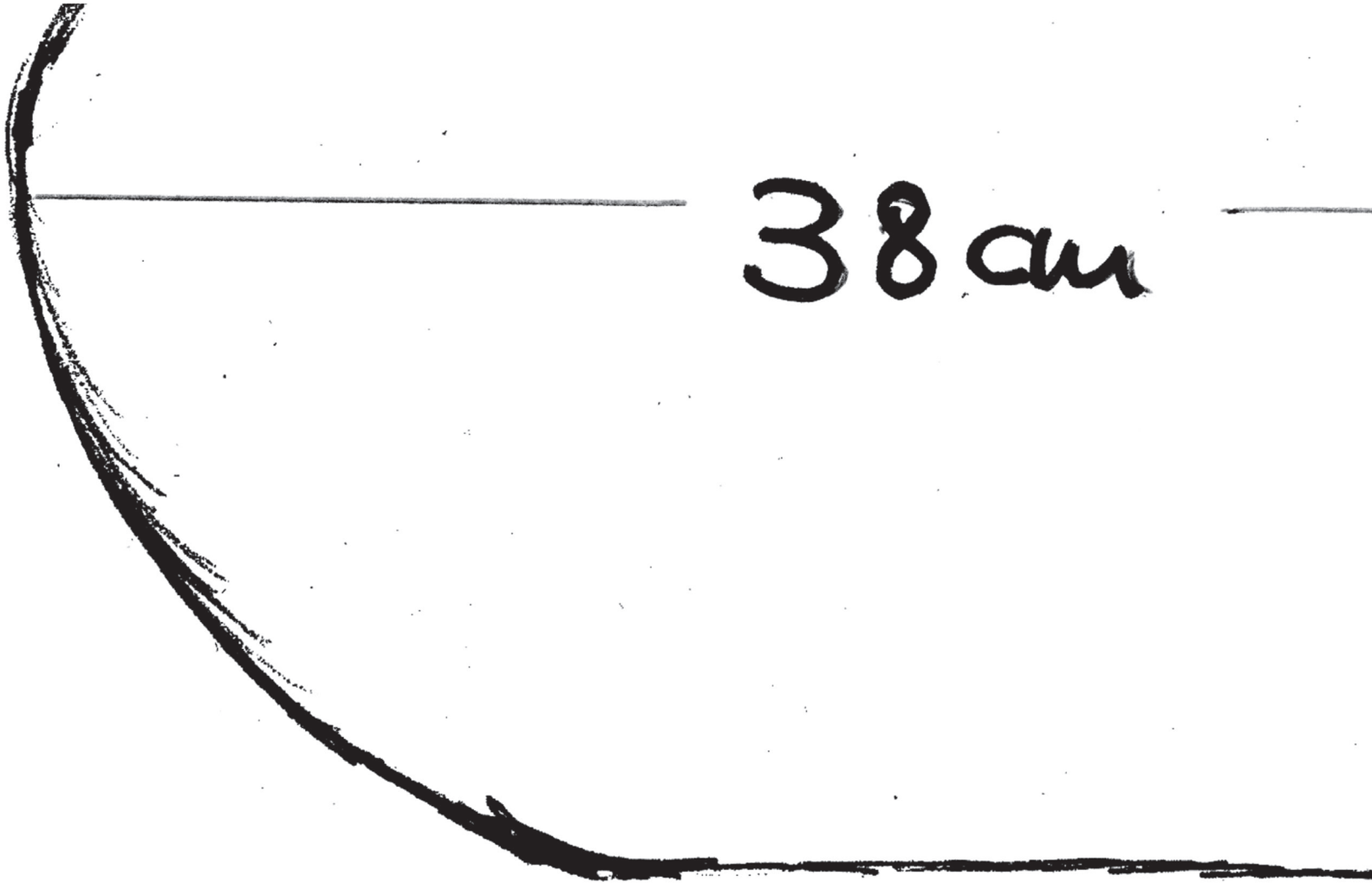
Fertig...

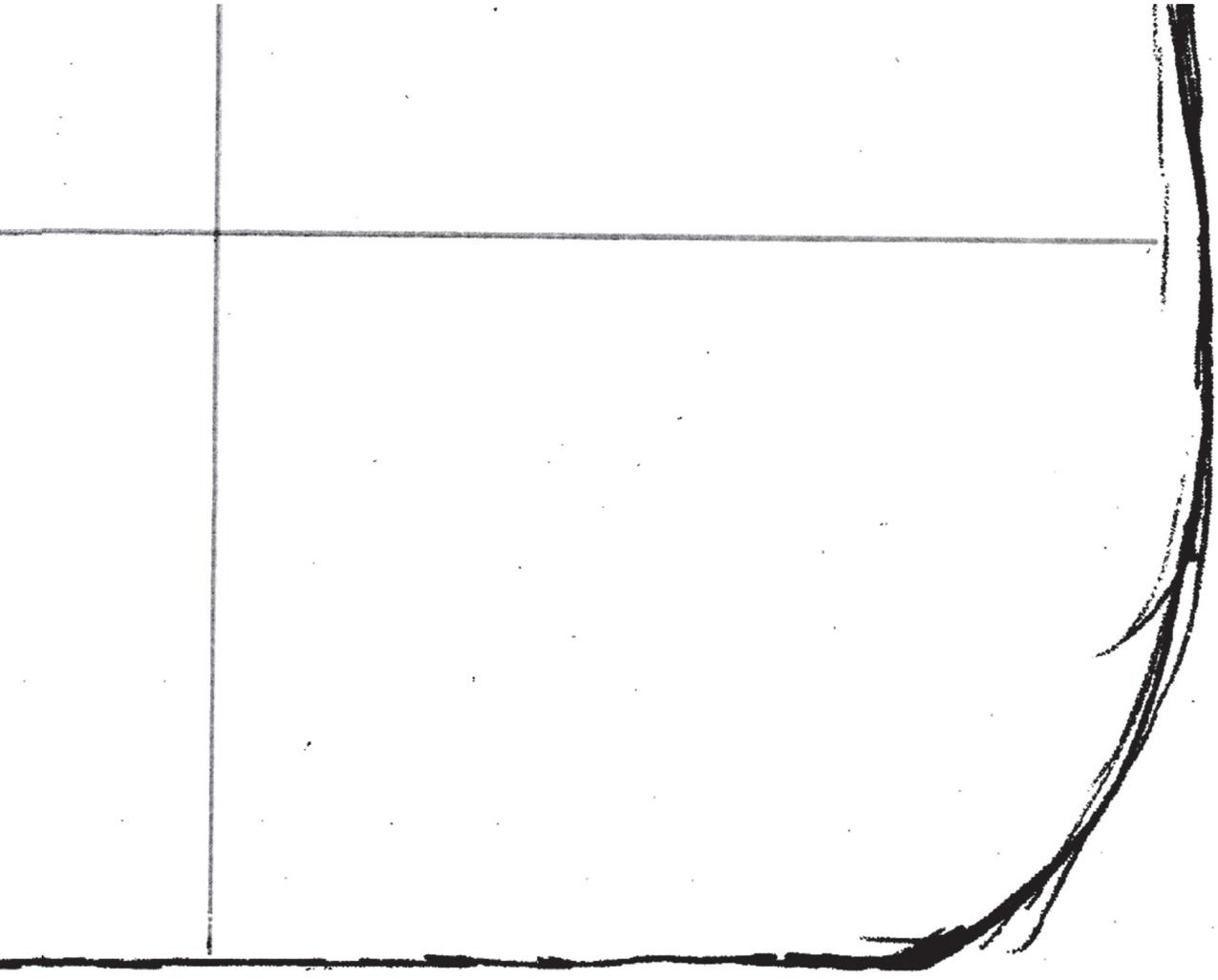
2 **Die WollFühlFactory**
wollfuehlfactory.blogspot.de
wollfuehlfactory@t-online.de

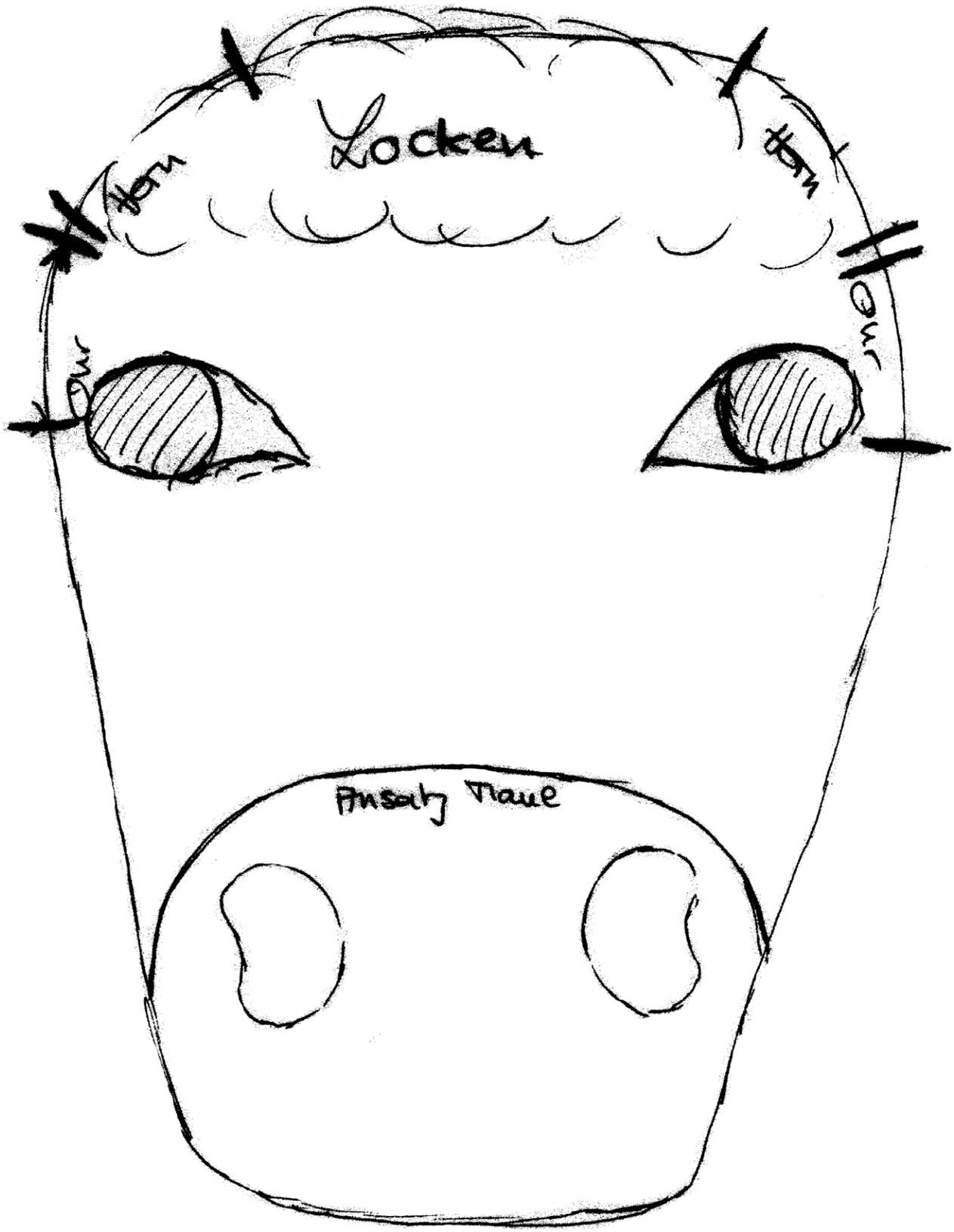

32cm




64 cm
19 cm


38 cm




Locken
Ansatz Maul

Horn
Kopf
Ohr